

Jubiläumsschau zum 500. Geburtstag eines besonderen italienischen Malers.

Jacopo Tintoretto: „A Star was Born.“ Lichtdurchflutete Kunst aus Venedig.

Ausstellung bis zum 28. Januar 2018, Wallraf-Richartz-Museum, Köln

Als erste Einrichtung startete das Wallraf bereits in diesem Herbst den internationalen Reigen hochkarätiger Ausstellungen anlässlich des 500. Geburtstages des Malergenies Jacopo Tintoretto, 1518 oder 1519 in der Lagunenstadt Venedig geboren, wo er im Jahr 1594 auch verstarb. Im Rahmen einer großen Sonderschau unter der prägnanten Überschrift „Tintoretto - A Star was Born“, widmet sich die Kölner Gemäldegalerie nun erstmals dem hinreißenden Frühwerk dieses italienischen Meisters, der zu den sowohl produktivsten als auch einflussreichsten Künstlern aller Zeiten zählen



Jacopo Tintoretto; Deukalion und Pyrrha beten vor der Statue der Göttin Themis; 1541/42, Öl auf Holz, 127 cm x 124 cm, Gallerie Estensi, Modena. Foto: © Paolo Terzi

pure Dynamik. Die Beschäftigung auch mit den Werken Michelangelos, natürlich auch mit dessen Zeichnungen ließ Tintoretto zu einem eigenen Stil finden: Licht durchflutete seine Werke, waren farblich rasant und neu hinsichtlich seiner Personenstrategie. Die Abbildungen wurden spannender und entscheidender hinsichtlich weltgeschichtlich bedeutsamer Situationen; menschliche Konflikte oder große Ereignisse fanden sich, voller Dramatik und Spannung auf Leinwänden gebannt, wieder. Expressivität in Form und Farbe, sowie auch neue Perspektiven schöpften dabei das traditio-